

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Kamerafrau Kameramann

Einstiegsgehalt: € 2.090,- bis € 2.760,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Siehe auch.....	2
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	2
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	3
Impressum.....	3

TÄTIGKEITSMERKMALE

Kameraleute sind für die künstlerische und technische Bildgestaltung von Film- und Fernsehproduktionen zuständig. Beispiele dafür sind Spielfilme, Talkshows, Berichterstattungen, Musikvideos oder Dokumentationen sowie Image- und Werbefilme. Sie sind sowohl bei der Vorbereitung als auch an den Dreharbeiten und der Endproduktion beteiligt.

Zunächst müssen sich Kameraleute Gedanken über die beabsichtigte Aussage des Films und dessen Zielpublikum machen. Gemeinsam mit der Regie legen sie den visuellen Erzählungsstil der Produktion fest und besprechen alle Details, wie z.B. einzelne Szenen, Kameraeinstellungen, die Beleuchtung und geeignete Gestaltungsmittel. Durch die Wahl der Bildmotive, deren Umgebung sowie die Darstellungsweise lassen sich die Wahrnehmung und Emotionen der ZuschauerInnen steuern.

Kameraleute organisieren alle erforderlichen Filmutensilien und -materialien für den Dreh. Während der Dreharbeiten bringen sie die Kamera in Position, stellen die Blende und Schärfe der Kamera ein und sorgen für das richtige Belichtungsverhältnis. Sie wenden verschiedene Aufnahmeeinstellungen an, wie z.B. Groß- oder Nahaufnahmen. Schließlich sind Kameraleute auch an der Produktionsphase des Films beteiligt. Gemeinsam mit RegisseurInnen und CutterInnen wird das Filmmaterial geschnitten, digital bearbeitet und schließlich der Film fertiggestellt.

Weitere Informationen zum Berufsbild finden Sie auf der Website des [Verbands Österreichischer Kameraleute](http://www.beruflexikon.at).

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Kameras, Stative und Belichtungsmessgeräte bedienen
- Verschiedene Aufnahmetechniken anwenden
- Drehorte besuchen
- Filmzubehör organisieren
- Filmset vorbereiten
- Kameraeinstellungen und -positionen bestimmen
- Mit RegisseurInnen zusammenarbeiten
- Filmmaterial sichten und bearbeiten

- Kameraausrüstung pflegen und warten

SIEHE AUCH

- [Berufsfotografin \(Lehre\)](#)
- [FilmeditorIn \(Mittlere/Höhere Schulen\)](#)
- [RegisseurIn \(Fernsehen, Film, Theater, Oper, Video\) \(UNI/FH/PH\)](#)

ANFORDERUNGEN

- Bereitschaft, am Wochenende zu arbeiten
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Gerne kreativ arbeiten
- Gutes Sehvermögen
- Interesse für Kunst und Kultur
- Kommunikationsfähigkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Sinn für Farben
- Technisches Verständnis

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen und Branchen:

- Film- und Fernsehstudios
- Fernsehanstalten (TV-Sender)
- Produktionsfirmen für Film und Fernsehen

AUSSICHTEN

Berufe im Bereich Medien besitzen generell eine hohe Anziehungskraft, sodass die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt relativ groß ist. Viele Berufe im Medienbereich werden häufig auf freiberuflicher bzw. selbstständiger Basis ausgeübt, auch sogenannte prekäre Arbeitsverhältnisse sind keine Seltenheit.

Die wirtschaftliche Situation der Film- und Fernsehbranche hat sich durch die Corona-Krise deutlich verschlechtert. So musste der ORF seine Produktionen bis auf den Bereich Information in allen anderen Sparten, wie z.B. Sport, Kultur oder Eigenproduktionen, stark reduzieren. Vor allem selbstständig Tätige sind von der Corona-Krise besonders betroffen, da Absicherungsmodelle wie Kurzarbeit oder Arbeitslosenversicherung nicht greifen. Die Berufsaussichten für Kameraleute sind insgesamt eher eingeschränkt.

AUSBILDUNG

Für den Beruf Kameramann/-frau gibt es keine gesetzlich geregelte Ausbildung. Eine medientechnische Ausbildung an einer berufsbildenden höheren Schule oder im Rahmen eines Kunststudiums ist vorteilhaft. In diesem Beruf zählen vor allem Praxiserfahrungen bei verschiedenen Film- und Fernsehproduktionen sowie Assistenz Tätigkeiten in verschiedenen Kamerateams, um Kompetenzen wie Kameraführung, Kamerasysteme, Filmschnitt sowie verschiedene Aufnahmetechniken zu erlernen.

Das [SAE Institut](#) bietet verschiedene Aus- und Weiterbildungen im Bereich Film an, wie z.B. den Kurs "Digital Film Production Diploma", der aus Theorie- und Praxiseinheiten besteht und innerhalb von 2 Jahren zum SAE

Diploma führt. Zugangsvoraussetzungen sind ein Mindestalter von 18 Jahren sowie ein positiver Abschluss der 9. Schulstufe. Zudem gibt es den Lehrgang "BA/BSc (Hons) Digital Film Production", der in 42 Monaten Wissen über Ausstattungen und Software-Produkten der Filmindustrie sowie über die Produktion von Film- und Visual Effects vermittelt. Voraussetzungen sind ein Mindestalter von 18 Jahren, ein positiver Abschluss der 9. Schulstufe sowie der Abschluss des SAE Diplomas.

Dieser Beruf kann auch auf akademischem Niveau erlernt werden, siehe dazu den Beruf [Kameramann/Kamerafrau \(UNI/FH/PH\)](#).

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Wien

[Digital Film Production Diploma](#) (Lehrgang)

SAE Institute Wien

Adresse: 1010 Wien, Hohenstaufengasse 6

Webseite: <https://www.sae.edu/aut/>

[Diplomlehrgang Digitaler Film](#) (Lehrgang)

LIK Akademie für Foto und Design Wien

Adresse: 1070 Wien, Seidengasse 17

Webseite: <https://www.likakademie.com>

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.090,- bis € 2.760,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

Je nach Funktion und Tätigkeit sind große Unterschiede beim Einstiegsgehalt möglich: Kameraassistent von EUR 2090 bis EUR 2760; Kamera im Verbund ab EUR 2820. Das kollektivvertragliche Gehalt für "Kamera III" beträgt EUR 3770. Privatsender ohne Kollektivvertrag vereinbaren Gehälter frei. Die angegebenen Beträge beziehen sich auf Monatsgehälter.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35-43

1200 Wien

E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 09.03.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!